



**Co-funded by  
the European Union**

**FIELDS: Dem steigenden Bedarf nach  
Kompetenzen für Nachhaltigkeit,  
Digitalisierung und Bioökonomie im  
Agrarsektor gerecht werden: Europäische  
Kompetenzagenda und Strategie  
Newsletter #3**

# FIELDS Aufbau von Berufsprofilen für zukünftige Agrar- und Lebensmittelkompetenzen

Nach Abschluss der ersten Etappe an Aufgaben im Arbeitspaket 1 zur Ermittlung von bestehenden Qualifikationslücken und branchenspezifischen Anforderungen legten die FIELDS-Partner als nächste Aufgabenstellung fest, die Informationen so zu sortieren, die mit den ESCO-Kriterien kompatibel ist.

Innerhalb des FIELDS-Konsortiums wurden Arbeitsgruppen mit Spezialist:innen in jedem Sektor (Landwirtschaft, Lebensmittelindustrie und Forstwirtschaft) und jedem Bereich des Projekts (Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Bioökonomie) gebildet.

Der identifizierte Kompetenz- und Wissensbedarf wurde in „Berufsprofile“ eingeordnet, die die Beschäftigungsanforderungen für zukünftige Maschinist:innen (EQR-Stufe 4) und Facharbeiter:innen (EQR-Stufe 5) in jedem der drei Beschäftigungssektoren und in den drei verschiedenen Bereichen beschreiben: Bioökonomie, Nachhaltigkeit, und Digitalisierung.

Während der ersten Sitzungen der Arbeitsgruppen wurde festgestellt, dass Soft Skills, IT-Kompetenzen und Business & Unternehmensführungsfähigkeiten, die als Schlüsselemente für zukünftige Beschäftigungsanforderungen identifiziert wurden, allen Berufsprofilen gemeinsam und für alle Sektoren erforderlich sind. Sie sollen daher den Kern des Curriculums darstellen, dem alle Profile zugrundeliegen werden, anstatt ein separates Berufsprofil zu bilden.

In Anbetracht des festgestellten Qualifikations- und Wissensbedarfs und der branchenspezifischen Anforderungen wurde beschlossen, nur ein EQR-Profil der Stufe 5

für die Forstwirtschaft zu erstellen, in dem die Kompetenzen der Bereiche Nachhaltigkeit, Bioökonomie und Digitalisierung zusammengefasst werden, während für die Lebensmittelindustrie und die Agrikultur jeweils drei separate Profile für jeden Bereich beibehalten werden.

Schließlich wurden durch Selektion und Anpassung an den niedrigeren Qualifikationsrahmen Profile der EQR-Stufe 4 basierend auf Profilen der EQR-Stufe 5 erstellt.

|  | Area :<br>Bioeconomy   | Area :<br>Digitalisation   | Area :<br>Sustainability   |
|--|--|--|--|
| Sector: Agri-Food  | EQF level 5<br>profile                                       | EQF level 5<br>profile   | EQF level 5<br>profile   |
| Sector : Agriculture   | EQF level 5<br>profile                                       | EQF level 5<br>profile   | EQF level 5<br>profile   |
| Sector : Forestry  | 1 EQF level 5 profile for all 3 areas                        |  |  |
|  | EQF level 4<br>profile on<br>Bioeconomy (for<br>all sectors) | EQF level 4<br>profile on<br>Digitalisation (for<br>all sectors) | EQF level 4<br>profile on<br>Sustainability (for<br>all sectors) |
| Core Curriculum for all profiles: Soft Skills / Business & Entrepreneurship skills |  |  |  |

Table 1: 10 Occupational Profiles and additional content

Jedes Berufsprofil besteht aus einem Abschnitt mit allgemeinen Informationen, in dem die künftigen Beschäftigungsanforderungen für das Profil beschrieben werden, die später ESCO-Beschreibungen zugeordnet werden. Anschließend werden die wesentlichen und optionalen Fähigkeiten und Kenntnisse im Zusammenhang mit dem Profil beschrieben.

Diese Profile können den ESCO-Kriterien zugeordnet werden, um die bestehenden Lehrpläne zu ermitteln und bei der Erstellung fehlender Lehrmaterialien anzusetzen. Sie werden auch als Grundlage für die nächsten Aufgabenstellungen des Projekts dienen, wie z. B. die Erstellung von Lehrplänen, die die von den Schülern zu absolvierenden Schulungen beschreiben oder die erwarteten Fähigkeiten und Kenntnisse erreichen, und später für die Sammlung oder Erstellung von relevanten Schulungsinhalten.

## FIELDS Berufsprofile und ESCO.



Die **europäische Klassifizierung für Fähigkeiten/Kompetenzen, Qualifikationen und Berufe** (ESCO) beschreibt, identifiziert und klassifiziert Berufe, Fähigkeiten und Kompetenzen, die für den EU-Arbeitsmarkt und den Bildungs- und Schulungssektor relevant sind. Eine der Hauptaufgaben der ESCO besteht darin, die Brücke zwischen der Schulungs- sowie Bildungswelt und der Arbeitswelt zu schlagen, um so dazu beizutragen, die Diskrepanz zwischen vorhandenen und notwendigen Kompetenzen zu verringern und das bessere Funktionieren des Arbeitsmarktes zu unterstützen.

Ende 2021 begann das FIELDS-Konsortium mit der Organisation von Sitzungen zur Bestimmung der besten Vorgehensweise. Es wurden zwei Hauptaufgaben festgelegt: 1) die ESCO zu prüfen und die bereits entwickelten Berufsprofile mit der Datenbank abzugleichen und 2) die Verbindungen zwischen den FIELDS-Ergebnissen und weiteren EU-Richtlinien, -Rahmenbedingungen und -Instrumenten zu untersuchen, um ihre Umsetzung zu eruieren.

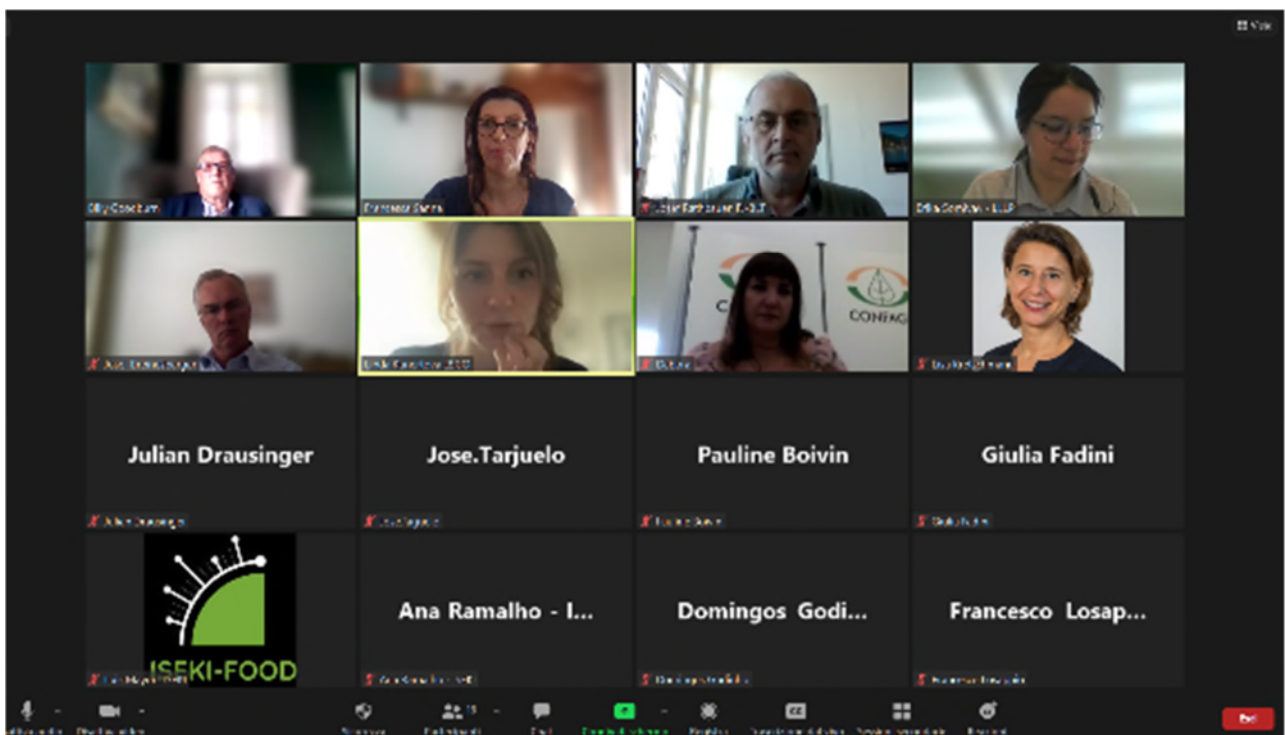
Die FIELDS-Berufsprofile und die ESCO umfassen die erste Exploration, die Beratung mit den Partnern und den Austausch mit dem ESCO-Sekretariat, um unser Feedback zu formen bevor der nächste Aktualisierungsprozess beginnt.

Einige der wichtigsten Rückmeldungen von FIELDS in Bezug auf neue Kompetenz- und Wissenskonzepte wurden in verschiedenen Gruppen zusammengefasst. **Diskrepanzen:** In einigen Fällen gab es Diskrepanzen zwischen dem, was von den Projektpartnern vorgeschlagen wurde, und dem, was in ESCO zu finden war. Die Bezeichnung war nicht angemessen, oder sie bezog sich auf andere Bereiche, die

nicht vom Projekt abgedeckt wurden. Ähnlich verhält es sich mit den Beschreibungen, von denen sich einige auf allgemeine Kompetenz- und Wissenskonzepte bezogen, während in einigen Fällen die Profile für FIELDS angesichts ihres Schwerpunkts differenziertere Profile benötigten. **Kompetenzniveau:** Die Partner zeigten, dass die ESCO-Datenbank keine Differenzierung unterschiedlicher Niveaus für bestimmte Kompetenzen vornimmt. Im Falle von FIELDS, das darauf abzielt, Profile für die Stufen 4 und 5 des EQF zu erstellen, wäre es hilfreich, wenn es Beschreibungen dafür gäbe, was auf jeder Stufe erreicht werden kann.

**Kompetenz- vs. Wissenskonzept:** Eines der Probleme bei der Bestimmung der Kompetenzen war deren Bezeichnung. In diesem Fall half ESCO bei der Zuordnung geeigneter Verben zu den vorgeschlagenen Fähigkeiten. **Beziehungen:** Es gab Lücken zwischen den in der Datenbank dargestellten Beziehungen und dem, was in der Realität passiert. Zum Beispiel wird Systemdenken nur im Zusammenhang mit Softwarekonzepten erwähnt und mit IKT-Berufsprofilen verknüpft, während es in Wirklichkeit eine durchgängige Schlüsselkompetenz ist, die auch als eine der Nachhaltigkeitskompetenzen in GreenComp befunden wurde.

Die Analyse wurde nach der Sammlung von theoretischer Literatur und Experteninterviews von CEDEFOP über ECVET und EQAVET durchgeführt. Es wurden allgemeine Leitlinien für Partner entwickelt, um die Anpassung und Übertragbarkeit der FIELDS-Ergebnisse auf die generelle EU-Landschaft zu erleichtern.



## Follow us on social media!

---



<https://www.linkedin.com/company/fields-project-erasmus/>



<https://www.facebook.com/fieldsproject.erasmus.1>



<https://twitter.com/SprojectField>



[https://www.youtube.com/channel/UCKFCxHAMRdRLF9\\_axPy-eNg](https://www.youtube.com/channel/UCKFCxHAMRdRLF9_axPy-eNg)

## Consortium

---



UNIVERSITÀ  
DEGLI STUDI  
DI TORINO

